

Diabetic pro und Swiss Team vor dem grossen Screening



ARBEITSBERICHT 18.5. – 28.5.2018

Hintergrund und Ziel

Das Diabeteshilfswerk sowie der lokale Partnerverein «Diabetic Pro» bestehen seit 6 Jahren, mit dem Ziel, die Diabetesprävention und -therapie in Rodrigues zu verbessern. Die Vereinsmitglieder arbeiten ehrenamtlich, das Projekt wird durch Spenden und Mitgliederbeiträge finanziert. Unser Hauptmotto ist «Teach the Teacher», Nachhaltigkeit ist unsere Priorität.

Was bisher erreicht wurde

Seit 2013 reisten wir jährlich mit einer Schweizer Delegation aus jeweils bedarfsgerecht zusammengesetzten Spezialisten nach Rodrigues, um Schulungen sowie ein grosses Screening durchzuführen. Der Partnerverein Diabetic Pro arbeitete konstant an unseren gemeinsamen Zielen. Der Diabetes wird zwischenzeitlich in der Bevölkerung als Krankheit erkannt, obwohl anfangs keine Symptome auftreten. Diabetic Pro wird in der Bevölkerung sowie

auch durch lokale Fachpersonen, wie z.B. Hebammen als kompetente Partner wahrgenommen. Die lokale Regierung ist gewillt, den Verein zukünftig zu unterstützen.

Aktivitäten 2018

Diabetic Pro

Die Schulung und Unterstützung der Mitglieder von Diabetic Pro war auch dieses Jahr unser Hauptziel.

Screening

Dieses Jahr haben wir ca. 600 Personen gescreent. Zu Beginn des Projekts wurden viele nicht bekannte Diabetesfälle entdeckt. Bei 16% der Untersuchten war ein Diabetes bekannt (weltweiter Durchschnitt 5.6%), bei 61% ist mindestens ein Familienmitglied (Eltern, Grosseltern oder Geschwister) an Diabetes erkrankt. 21% berichteten, an einem erhöhten Blutdruck zu leiden (weltweiter Durchschnitt ca. 25%), wobei jedoch ein erhöhter Blutdruck bei 56% gemessen

Das CH-Team im Einsatz

Noëlaïneza Augustin-Bearda

gebürtige Rodriguerin, Organisatorin, Kontaktperson für Regierungsmitglieder, Gesundheitspersonal und Patienten vor Ort

Dr. med. Daniel Zimmerman

Diabetologe und Internist, Mitglied im Rotary Club Zürich-Knonaueramt

Dr. med. Isabelle Fuss, Internistin

Dr. med. Beatrice Kuhlmann
Kinderendokrinologin und Pädiaterin

Dr. med. Sébastien Thalmann

Diabetologe, Internist

Dr. med. Amineh Tröndle

Diabetologin, Internistin

Valery De Falbaire

Podologe, Mauritius

wurde (unter nicht standardisierten Bedingungen).

76% der Untersuchten waren übergewichtig oder adipös! Eine Beratung wurde angeboten im Fall von erhöhtem Blutzucker, Gewicht oder Blutdruck.

Sportgruppe am Screening Day



Podologie

Podologie war das diesjährige Hauptthema. Nerven- und Durchblutungsstörungen an den Füssen können als Spätfolge des Diabetes sowie auch Bluthochdruck vorkommen. Nicht heilende Verletzungen und Infektionen können durch Fusspflege, adäquates Schuhwerk, sowie optimale Blutzuckereinstellung vermieden werden.

Typ I

Die Schulung der Typ I Diabetiker sowie deren Eltern ist uns nach wie vor sehr wichtig.

In der Schweiz werden diese (häufig Kinder) von Spezialisten betreut, was in Rodrigues nicht möglich ist. Dr. Kuhlmann wird dabei immer von Mitgliedern des Vereins Diabetic Pro unterstützt, so dass diese ebenfalls geschult werden.

Agents de santé (ungefähr Spitex in der Schweiz)

Die Zahl der Agents de santé hat sich von ca. 50 auf ca. 100 erhöht. Sie waren medizinische Laien, haben aber durch die erworbenen Grundkenntnisse bezüglich Blutzucker und Blutdruck sowie eigene Messgeräte nun eine wichtige Triagefunktion in den einzelnen Dörfern. Die Wichtigkeit der Agents de santé wird nun von der Regierung erkannt und unterstützt.

Patientengruppen

In fast jedem Dorf auf der Insel gibt es eine Patientengruppe mit Diabetes mellitus Typ 2, welche durch jeweils ein Mitglied von Diabetic Pro betreut wird.

Schulung der Hebammen

Sowohl Diabetic Pro, sowie auch die Hebammen des Spitals erhielten eine Schulung zum häufig auftretenden Schwangerschaftsdiabetes.

Screening und Aufklärung in der Schule

Da in Rodrigues spezielle genetisch bedingte Formen des

Diabetes vorkommen, welche bereits in jungen Jahren (bzw. bei einer frühen Schwangerschaft) auftreten können, entschieden wir uns für ein Screening sowie Aufklärung in der Schule. Das Interesse der Schüler sowie Lehrer war sehr gross und Coca Cola wurde nach der Veranstaltung aus dem Sortiment der Schulkantine entfernt.

Ageing Well

Unabhängiges Programm von unserem Podologen Valéry de Falbaire zur Verbesserung der Diabetesprävention mittels Bewegung und Ernährung in Zusammenarbeit mit Diabetic Pro

MQA (Mauritius Qualifications Authority)

Auch dieses Jahr konnte ein lokal anerkanntes Diplom für die Teilnahme an den Schulungen ausgestellt werden. Dies hilft bei der späteren Integration des erworbenen Wissens in den «normalen» Arbeitsalltag. Aktuell arbeitet Diabetic Pro v.a. in der Freizeit an unseren Zielen.

Ausblick

Ziel ist die langfristige Verbesserung der Prävention und Therapie im Bereich Diabetes sowie assoziierten Erkrankungen (v.a. Bluthochdruck und Übergewicht). Wir planen weitere Schulungen in den nächsten Jahren, um das Erreichte zu stabilisieren. Unser Projekt ist zeitlich begrenzt, worüber wir unserem diesjährigen Besuch erstmals klar sprachen. Diabetic

Pro hat sich zu einem kompetenten und gut organisierten eigenständigen Verein entwickelt, trotz der nicht einfachen Umstände. Das lokale Gesundheitsministerium sieht Diabetic Pro sowie die Agents de santé als eine wichtige Stütze im Kampf gegen den Diabetes und ist gewillt, den Verein in Zukunft zu unterstützen. Aktuell ist die zukünftige Finanzierung des Diabetes-Hilfswerk noch nicht geklärt. Spender zu finden ist momentan unser wichtigstes Ziel.

Logo Diabetic Pro



Ausführlichere Informationen finden Sie auf der Homepage

www.hilfswerk-rodrigues.ch

CH-DIABETES HILFSWERK
INSEL RODRIGUES

KONTAKT
ISABELLE FUSS, PRÄSIDENTIN
info@hilfswerk-rodrigues.ch

Wir danken herzlich unseren Sponsoren und Mitgliedern

Rotary Club Baden, Rotary Club Zürich-Knonaueramt, Axapharm AG, Apotheke Wyss Baden, Institut DiaMon Baden, Ineichen-Treuhand Lengnau, CI-Kommunikation Baden, Viele Private Spender und unseren treuen Mitglieder